

Verordnung über die Gebühren der Grundbuchämter

Änderung vom 20. Oktober 2014

Die Regierung des Kantons Graubünden,

gestützt auf Art. 954 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches¹⁾ und auf Art. 144 des kantonalen Einführungsgesetzes²⁾,

beschliesst:

I.

Die Verordnung über die Gebühren der Grundbuchämter vom 5. Dezember 2000 wird wie folgt geändert:

Art. 13 lit. d und d^{bis}

d)	Erbteilung, Ehevertrag, Realteilung von Grundstücken, die im Miteigentum oder Gesamteigentum mehrerer Personen stehen, Umwandlung von Miteigentum in Gesamteigentum und umgekehrt (...)		
	(vom Grundstückswert)	1 ‰	
	Minimum	Fr.	50.–
	Maximum	Fr.	15 000.–
d ^{bis})	Änderung des Eigentumseintrags aufgrund von Tatbeständen nach dem Fusionsgesetz ³⁾ :		
	Fusion, Spaltung, Vermögensübertragung		
	pro Grundstück		
	- bis 5 Grundstücke je	Fr.	250.–
	- jedes weitere Grundstück	Fr.	100.–
	Minimum	Fr.	500.–
	Maximum	Fr.	3000.–
	Umwandlung		
	- pro Grundstück	Fr.	50.–
	Minimum	Fr.	100.–
	Maximum	Fr.	2000.–

¹⁾ SR 210

²⁾ BR 210.100

³⁾ SR 221.301

Art. 18 lit. a

**a) Auszug aus dem elektronischen Auskunftsporta
(Grundbuchgebühr exklusive externe
Transaktionskosten)**

- Basisauszug	Fr.	2.–
- Erweiterter Auszug	Fr.	5.–
Elektronisch beglaubigter Auszug	Fr.	50.–
Grundbuchauszug in Papierform je Seite	Fr.	25.–
Minimum	Fr.	50.–
Auszug (...) in Form einer Fotokopie des Hauptbuch- blattes aus dem Papier-Grundbuch		
erste Seite	Fr.	25.–
jede weitere Seite	Fr.	5.–
Minimum	Fr.	50.–

II.

Diese Teilrevision tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.